

## Gemeinde Planken Lohnerhöhung um 0,8 Prozent ab 2020

**PLANKEN** Gemeindeangestellte in Planken werden ab kommendem Jahr 0,8 Prozent mehr verdienen. Einer entsprechenden Lohnerhöhung des fixen Leistungsanteils stimmte der Plankner Gemeinderat am 26. November zu. Dies geht aus dem Protokoll der betreffenden Gemeinderatsitzung hervor. Zu den 0,8 Prozent kommen noch weitere 0,2 Prozent in der Form eines variablen Leistungsanteils hinzu. Das bedeutet, dass die Angestellten einen einmaligen Bonus erhalten werden. Auslöser für diese Anpassung war der Landtag, denn dieser hat entschieden, die Löhne von Staatsangestellten 2020 um insgesamt 1 Prozent zu erhöhen. Und da auch Gemeindeangestellte in dieses Lohnsystem fallen, übernimmt Planken die neue Regelung. (mw/pd)

## Jahresbudget 2020 Planken rechnet mit 50 000 Franken plus

**PLANKEN** Der Gemeinderat Planken rechnet 2020 mit einem Ertragsüberschuss von 50 000 Franken. Mit dem Gewinn in Höhe von 4,64 Millionen Franken und Ausgaben von 4,14 Mio. Franken entsteht in der Erfolgsrechnung ein Überschuss von 498 000 Franken. Wie aus dem Gemeinderatsprotokoll über die Sitzung vom 26. November hervorgeht, stünden allerdings noch Abschreibungen von 445 000 Franken sowie das Defizit der Finanzergebnisse von minus 3000 Franken aus. Daraus resultiere dann der besagte Betragsüberschuss. Rückwirkend auf das noch laufende Jahr hat der Gemeinderat beschlossen, den Gemeindesteuerzuschlag auf 150 Prozent festzulegen. Dies entspricht dem gesetzlichen Minimum. Diesen Beschluss sowie denjenigen zum Budget 2020 verabschiedete der Gemeinderat einstimmig. (mw/pd)

**M**ehr Bildung bedeutet automatisch auch mehr Texte lesen und mehr zuhören. Das Ziel des Lernprozesses beim Lesen ist, effizient zu sein, Zeit zu sparen und so viel zu behalten wie möglich. Es gibt zwei Möglichkeiten, wirksam zu lesen: affektiv oder kognitiv. Affektiv bedeutet, einen «Wow»-Effekt zu erzielen: der Lernstoff muss so eindrücklich erfahren werden, dass er zum Ereignis wird und man die Inhalte sofort behalten kann. Kognitiv bedeutet Lernen mit Verstand, das heisst durch Repetition. In vorhergehenden Artikeln haben wir bereits auf die Notwendigkeit der dreimaligen Wiederholung hingewiesen. Auch das dreimalige Lesen mit Bleistiftstrichen, Leuchtstiften und Betonung wurde bereits behandelt. Welche Techniken stehen uns zur Textvertiefung noch zur Verfügung? Wörter, Bilder und Gefühle. Um etwas effizient zu lernen, muss man es infolgedessen sehen, erleben und fühlen.

### Inhalte ablaufen

Suchen Sie sich einen Ihnen gut bekannten Wegverlauf aus, den Sie oft fahren oder zu Fuss gehen und betreten Sie diesen Weg in eine Geschichte ein. Jeder Punkt auf diesem Weg, zum Beispiel «Haustür,

#### Über «Lernen lernen»

Eltern sind primäre Erzieher und Ausbilder ihrer Kinder. Sie wollen im Allgemeinen alles richtig machen. In dieser Artikelreihe erhalten Eltern Tipps und Hinweise, wie sie ihre Kinder im Lernprozess fördern und unterstützen können. Das «Volksblatt» veröffentlicht Beiträge in loser Folge. Nächstes Thema: Komplexe Lernstrategien mit Selbstkontrollfunktion (Learn-flow und Timeline).

#### ANZEIGE

**TOPJOB.li**

## «Lernen lernen», Teil 12 Lernstrategien, Teil 2



TONY STOCKWELL, TRIESEN

### LERNEXPERTE (VERHALTENS- UND LERNPSYCHOLOGE)

Garten, Strasse, Geschäft, Kirche» wird mit einem Inhalt aus Ihrem Text bildlich assoziiert. Bei der Wiederholung des Textes laufen Sie mental Ihren Weg entlang, «sehen» das Schlüsselwort auf den einzelnen Stationen und geben mit dieser visuellen Hilfe Ihren Text wieder.

### Inhalte visuell verknüpfen

Bei technischen oder naturwissenschaftlichen Themen ist auch die bildliche Verknüpfung mit einem wohl bekannten Gegenstand hilfreich. Räume und Dinge im Raum können mit Schlüsselwörtern assoziiert werden. Nehmen wir die Zelle in ihrer einfachsten Form und das Wohnzimmer als Beispiel: Die Wand des Zimmers ist die Zellwand (Membran). Die Wand besteht aus drei Schichten: Verputz, Stein, Verputz. Die erste Schicht ist die Fettschicht (Lipoid), die zweite Schicht ist Eiweiss (Protein) und die dritte Schicht ist wieder eine Fettschicht.

Die Fenster und Türen im Raum sind die Poren. Der Weg durch das Zimmer ist das Kanalsystem (Endoplasmatisches Retikulum). In der Mitte steht eine Couch, das ist der Zellkern (Nukleus) und auf der Couch sitzen Vater und Mutter, die Kernkörperchen (Nukleolus). Sie tragen die DNA, die genetische Zusammensetzung. Im Raum ist eine Heizung. Sie ist erdnussförmig und bildet das Kraftwerk der Zelle (Mitochondrien). Die Luft ist mit Protoplasma gefüllt. Jedes Mal, wenn Sie in diesem Zimmer sind, assoziieren Sie die Gegenstände mit diesen Inhalten und wiederholen dabei das zu lernende Thema.

Für mathematische Berechnungen können Gegenstände auch mit einer Zahl verknüpft werden. Wenn Kinder beim Kopfrechnen zum Beispiel Mühe haben, sich die grösseren Zahlen in einer Rechenaufgabe zu merken, werden diese visuell verankert («864 liegt auf dem Schrank») und sie können sie leichter wieder abrufen.

### Musik beim Lernen

Instrumentalmusik mit 60 bis 70 Schlägen pro Minute hat eine Auswirkung auf den Stoffwechsel und die Körperfunktionen. Sie beruhigt, steigert die Konzentration und verbessert die Aufnahmefähigkeit. Die Musik wird auch mit dem Lernstoff assoziiert. Liest man einen Text zur Musik, so trägt die Musik den Text und umgekehrt. Für diese Art der Textbegleitung kommt nur Instrumentalmusik infrage.

Hymnen und Kinderlieder sind klassische Beispiele für die langfristige Verankerung von Text in einer Melodie. Man braucht nur ein Wort und der Rest des Textes fällt einem

automatisch wieder ein, weil man die Melodie intern hört, zum Beispiel «Hänschen ...», «Alle ...», «Stille ...» oder «Hoch auf ...». Nach Hänschen folgt «klein, ging allein», nach Stille folgt «Nacht, Heilige Nacht» usw.

Liest man einen Text laut zur Musik und nimmt diesen Vortrag auf, können Sie sich von Ihrer eigenen Stimme und der Musik berieseln lassen, während Sie eine andere Tätigkeit ausüben.

### Lernlieder, Rhythmen und Eselsbrücken

Lernlieder und Rhythmen sind ideal geeignet für Formeln und Reihenfolgen. Fast jeder kennt den Spruch «Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unsere neun Planeten»: Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und Pluto entsprechen den Anfangsbuchstaben.

Komplexe mathematische Formeln können durch oft repetierte Abkürzungen gelernt werden, indem man sie schnell und oft hintereinander wiederholt. «Tangens = Gegenkathete über Ankathete» wird abgekürzt zu TanGeAn. «Sinus = Gegenkathete über Hypotenuse» ist SinGeHyp. «Cosinus = Ankathete über Hypotenuse» = CosAnHyp. Man wiederholt die Abkürzungen (TanGeAn, SinGeHyp und CosAnHyp) immer wieder und lernt so die Formeln.

Ein weiteres Beispiel aus dem Französischen: für die Reihenfolge der Pronomen vor dem Verb gibt es folgenden Spruch: «me te se nous vous, vor le la les, vor y und en, vor Verb».

Selbst erfundene Rhythmen und Reihenfolgen wirken sehr gut: einmal gelernt, bleiben sie das ganze Leben erhalten.

## FORUMSBEITRAG / LESERMEINUNG

### «HalbeHalbe» Es braucht Verbindlichkeit

Was beabsichtigt die Initiative «HalbeHalbe» wirklich? Die Einführung einer Quotenregelung durch die Hintertüre? Eben genau nicht. Das Anliegen von «HalbeHalbe» ist klar, nämlich den Zusatz «Die ausgewogene Vertretung von Frauen und Männern in politischen Gremien wird gefördert» in unsere Verfassung zu schreiben. Anstatt schicksalsergeben hinzunehmen, dass Frauen in der liechtensteinischen Politik kaum oder nicht präsent bleiben, wollen wir einen Schritt weiterkommen.

Dieser Verfassungsauftrag wird weitaus mehr bewirken als die bisherige Politik, die sich in der Regel nur nebenher um Gleichstellung bemühte. Die Initiative «HalbeHalbe» bringt uns somit eine längst überfällige Verbindlichkeit. Nur darum geht es.

Wer immer noch etwas anderes glaubt, möge bitte den Initiativtext genau lesen. Dieser fordert lediglich unsere Politik zum Handeln auf, damit sich Frauen und Männer gemeinsam politisch engagieren. Denn es geht nicht nur um Männer oder Frauen, sondern um uns alle als Gemeinschaft, die wir vor grossen Aufgaben stehen.

Und mit den notwendigen Unterschriften für eine Volksabstimmung können wir heute dafür sorgen, dass die Quotendiskussion zukünftig vom Tisch ist.

Initiativkomitee «HalbeHalbe»

### Klima-Debatte Paradoxe Welt!

Ein Beispiel dafür ist die derzeit in Madrid stattfindende 25. UN-Klimakonferenz. In den elf Tagen dieser

Konferenz werden rund 25 000 Teilnehmende aus fast 200 Ländern erwartet. Rund 50 Staats- und Regierungschefs sind angekündigt. Reisen diese Personen mit dem Fahrrad, zu Fuss, dem Elektro-Auto an? Vom anderen Ende der Welt nach Spanien zu gelangen, ist selbst mit dem Zug unmöglich. Demzufolge ist anzunehmen, dass der Grossteil dieser «gestressten» Personen schnell per Flugzeug anreist, um bei dieser Konferenz über Klimaschutz, Emissionseinsparungen usw. zu diskutieren. Ist ein solches Vorgehen zeit- und klimagemäss? Auch frage ich mich, ob eine Konferenz mit einer so grossen Anzahl an Teilnehmenden effektiv sein kann. Dieses Verhalten von führenden Persönlichkeiten weckt in mir den Eindruck, dass der Homo sapiens ein äusserst fragwürdiges Lebewesen auf dem Planet Erde ist. Da wären die Worte von Paulo Coelho zielführender: «Die Welt verändert sich durch dein Vorbild, nicht durch deine Meinung.» Bin gespannt, wie lange Greta noch die Schule schwänzen, demonstrieren bzw. über die Weltmeere segeln muss?

Carmen Sprenger-Lampert,  
Landstrasse 333, Triesen

### In eigener Sache Hinweis zu Leser- briefen und Foren

Da auch unsere Rubrik «Leserbriefe» einer Planung bedarf, bitten wir unsere Leser, sich möglichst kurz zu halten und als Limite eine maximale Anzahl von 2500 Zeichen (inklusive Leerzeichen; Rubrik «Forum»: 3000 Zeichen) zu respektieren. Die Redaktion behält es sich vor, Zuschriften nicht zu publizieren und kann darüber keine Korrespondenz führen.

redaktion@volksblatt.li



*Ich sterbe,  
aber meine Liebe zu euch stirbt nicht.  
Ich werde euch vom Himmel herab lieben,  
wie ich euch auf Erden geliebt habe.*

Hieronymus



## DANKSAGUNG

*...und plötzlich ist da neben allem Schmerz eine tiefe Dankbarkeit.  
Dankbar für gemeinsame Jahre, für Liebe und Nähe  
für einen unvergesslichen Menschen.*

Herzlichen Dank für die uns auf so vielfältige Weise  
entgegengebrachte Anteilnahme beim Abschied von unserer  
lieben Mama, Schwiegermutter und Omi

## Rosi Oberparleiter

28. Juli 1946 - 19. September 2019

Danke für die herzlichen Umarmungen, für die tröstenden Worte,  
für alle Zeichen der Liebe, Verbundenheit und Freundschaft,  
für die schönen Blumen und die grosszügigen Spenden.

Bendern, Eschen, im Dezember 2019

Die Trauerfamilie